

IHK Ostbrandenburg

Bilanz zum 31.12.2019

Beträge in €

Aktiva		Ist 2019	Ist 2018	Passiva		Ist 2019	Ist 2018
A. Anlagevermögen		11.529.213,46	11.470.225,60	A. Eigenkapital		13.440.398,43	13.782.500,01
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	198.314,00	149.589,00	I.	Nettoposition	4.000.000,00	4.000.000,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	198.314,00	149.589,00	II.	Ausgleichsrücklage	2.756.703,33	2.756.703,33
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III.	Andere Rücklagen	5.268.892,05	5.391.942,93
II.	Sachanlagen	3.850.083,16	3.870.466,16	IV.	Bilanzergebnis	1.414.803,05	1.633.853,75
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.692.719,16	3.678.680,16	B. Sonderposten		0,00	0,00
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.364,00	191.786,00	1.	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
III.	Finanzanlagen	7.480.816,30	7.450.170,44	C. Rückstellungen		3.935.147,15	2.990.106,02
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	325.000,00	325.000,00	1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpfl.	3.308.676,00	2.504.274,00
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	7.018.735,15	6.988.089,29	2.	Sonstige Rückstellungen	626.471,15	485.832,02
3.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	137.081,15	137.081,15	D. Verbindlichkeiten		215.125,88	235.644,98
B. Umlaufvermögen		6.042.623,41	5.606.152,20	1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	182.893,15	215.441,67
I.	Vorräte	16.235,05	17.302,14	2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehm.	0,00	0,00
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.235,05	17.302,14	3.	Sonstige Verbindlichkeiten	32.232,73	20.203,31
2.	Unfertige Leistungen	0,00	0,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten		13.107,50	104.095,00
3.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	600.153,69	837.026,91				
1.	Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	514.995,32	553.823,99				
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00				
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	85.158,37	283.202,92				
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben, Guth. Kreditinst.	5.426.234,67	4.751.823,15				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		31.942,09	35.968,21				
Bilanzsumme		17.603.778,96	17.112.346,01	Bilanzsumme		17.603.778,96	17.112.346,01

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer

Erfolgsrechnung für das Jahr 2019

	Jan-Dez 2019	Ist 2018
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.705.434,66	7.607.627,80
2. Erträge aus Gebühren	1.326.357,19	1.282.639,61
3. Erträge aus Entgelten	8.192,05	15.325,55
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	489.919,72	563.892,66
- davon: Erträge aus Erstattungen	116.564,00	108.396,82
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	189.432,27	223.241,22
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebserträge	9.529.903,62	9.469.485,62
7. Materialaufwand	-1.310.554,92	-1.275.411,66
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-162.919,77	-151.117,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.147.635,15	-1.124.294,19
8. Personalaufwand	-5.160.277,84	-4.523.743,52
a) Gehälter	-4.219.084,46	-3.884.305,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-941.193,38	-639.438,48
9. Abschreibungen	-264.922,13	-238.551,29
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-264.922,13	-238.551,29
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.333.856,41	-2.121.076,06
Betriebsaufwand	-9.069.611,30	-8.158.782,53
Betriebsergebnis	460.292,32	1.310.703,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54.869,86	78.084,69
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131,54	139,04
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-840.329,42	-308.456,77
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-840.329,42	-308.456,77
Finanzergebnis	-785.328,02	-230.233,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-325.035,70	1.080.470,05
16. Außerordentliche Erträge	0,00	143.451,05
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	143.451,05
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.065,88	-18.320,76
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-342.101,58	1.205.600,34
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	1.633.853,75	291.102,40
22. Entnahmen aus Rücklagen	303.858,94	437.151,01
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	303.858,94	437.151,01
23. Einstellungen in Rücklagen	-180.808,06	-300.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-180.808,06	-300.000,00
24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	1.414.803,05	1.633.853,75

Finanzrechnung für das Jahr 2019	Ist 2019	Ist 2018
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-342.101,58	1.205.600,34
2. +/- Afa und Sonderposten	264.922,13	238.551,29
a) <u>+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens</u>	<u>264.922,13</u>	<u>238.551,29</u>
b) <u>- Erträge aus der Auflösung der Sonderposten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	858.079,75	-41.810,91
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	299,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	237.940,31	-246.794,98
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-20.519,10	12.546,81
8. +/- Außerordentliche Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	998.321,51	1.168.391,55
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	150,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	186.452,88	115.925,05
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	106.811,25	75.242,24
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	30.645,86	40.955,07
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-323.909,99	-231.972,36
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
a) <u>± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>	0,00	0,00
b) <u>± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	674.411,52	936.419,19
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.751.823,15	3.815.403,96
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.426.234,67	4.751.823,15

IHK Ostbrandenburg
Beträge in €
Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2019

	Plan 2019	Jan-Dez 2019	Abweichung	Ist 2018
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.164.000,00	7.705.434,66	541.434,66	7.607.627,80
2. Erträge aus Gebühren	1.266.800,00	1.326.357,19	59.557,19	1.282.639,61
3. Erträge aus Entgelten	5.900,00	8.192,05	2.292,05	15.325,55
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	344.000,00	489.919,72	145.919,72	563.892,66
- davon: Erträge aus Erstattungen	65.200,00	116.564,00	51.364,00	108.396,82
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	136.000,00	189.432,27	53.432,27	223.241,22
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	8.780.700,00	9.529.903,62	749.203,62	9.469.485,62
7. Materialaufwand	-1.327.200,00	-1.310.554,92	16.645,08	-1.275.411,66
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-156.000,00	-162.919,77	-6.919,77	-151.117,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.171.200,00	-1.147.635,15	23.564,85	-1.124.294,19
8. Personalaufwand	-5.198.400,00	-5.160.277,84	38.122,16	-4.523.743,52
a) Gehälter	-4.247.400,00	-4.219.084,46	28.315,54	-3.884.305,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-951.000,00	-941.193,38	9.806,62	-639.438,48
9. Abschreibungen	-262.000,00	-264.922,13	-2.922,13	-238.551,29
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-262.000,00	-264.922,13	-2.922,13	-238.551,29
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.340.900,00	-2.333.856,41	7.043,59	-2.121.076,06
Betriebsaufwand	-9.128.500,00	-9.069.611,30	58.888,70	-8.158.782,53
Betriebsergebnis	-347.800,00	460.292,32	808.092,32	1.310.703,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	45.000,00	54.869,86	9.869,86	78.084,69
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	131,54	131,54	139,04
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-264.000,00	-840.329,42	-576.329,42	-308.456,77
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-264.000,00	-840.329,42	-576.329,42	-308.456,77
Finanzergebnis	-219.000,00	-785.328,02	-566.328,02	-230.233,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-566.800,00	-325.035,70	241.764,30	1.080.470,05
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	143.451,05
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	143.451,05
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-15.400,00	-17.065,88	-1.665,88	-18.320,76
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-582.200,00	-342.101,58	240.098,42	1.205.600,34
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	0,00	1.633.853,75	1.633.853,75	291.102,40
22. Entnahmen aus Rücklagen	632.200,00	303.858,94	-328.341,06	437.151,01
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	632.200,00	303.858,94	-328.341,06	437.151,01
23. Einstellungen in Rücklagen	-50.000,00	-180.808,06	-130.808,06	-300.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-50.000,00	-180.808,06	-130.808,06	-300.000,00
24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	1.414.803,05	1.414.803,05	1.633.853,75

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2019	Plan 2019	Ist 2019	PIV
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-582.200,00	-342.101,58	-240.098,42
2. +/- Afa und Sonderposten	262.000,00	264.922,13	-2.922,13
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	262.000,00	264.922,13	-2.922,13
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	858.079,75	XXX
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	XXX	0,00	XXX
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	0,00	XXX
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	237.940,31	XXX
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-20.519,10	XXX
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	0,00	XXX
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-844.200,00	998.321,51	-243.020,55
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	227.000,00	186.452,88	40.547,12
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	145.000,00	106.811,25	38.188,75
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	30.000,00	30.645,86	-645,86
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-402.000,00	-323.909,99	-78.090,01
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00	XXX
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	-1.246.200,00	674.411,52	-321.110,56
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	4.751.823,15	XXX
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	5.426.234,67	XXX

XXX = nicht geplante Posten

Anhang zum Jahresabschluss

31.12.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden	3
2. Erläuterungen zur Bilanz	4
3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	6
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	8
5. Ergänzende Angaben	9
6. Angaben zu Organen	10
7. Haftungsverhältnisse	10
8. Sonstige Angaben	11
Anlagen	11

Vorbemerkung

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Bilanzierungs- und Ausweismethoden

Für die Bilanzierungs- und Ausweismethoden sind das Finanzstatut, die Richtlinien zum Finanzstatut sowie sinngemäß die §§ 246 ff. des HGB maßgeblich, soweit nicht IHK-spezifische Abweichungen sachgerecht sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Sie betreffen das Objekt in der Puschkinstraße 12b in Frankfurt (Oder).

Laut Gutachten betrug die Restnutzungsdauer des Gebäudes 45 Jahre, welche der jährlichen linearen Abschreibung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2010 das benachbarte Grundstück zum späteren Parkplatzausbau erworben.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer orientiert sich vorrangig an den amtlichen AfA-Tabellen, die auch der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der IHK Ostbrandenburg entsprechen.

Seit dem 01.01.2008 werden Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 150 € bis 1.000 € zzgl. USt. mittels jährlich zu bildender Sammelposten über 5 Jahre linear mit 20% abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150 € zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Gebäude	45 Jahre
Hardware	3 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die IHK-Projektgesellschaft mbH (IHK-Anteil 100%) und sind mit den Nennwerten der Stammeinlage und Kapitalrücklage bewertet.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Sonstige Ausleihungen werden mit ihrem jeweiligen Anteil am Stammkapital bzw. mit ihrem Nennwert bilanziert.

Festgelder sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes. Bei den *Forderungen aus IHK-Beiträgen* wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 %.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2019 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Geschäftsjahr	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
laufendes Jahr (2019)	0%	10%
Das vor dem laufenden Geschäftsjahr liegende Jahr	70%	90%
Alle übrigen zurückliegenden Jahre	100%	100%

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position beinhaltet Bankguthaben, kurzfristige Festgelder (bis einem Jahr Laufzeit), Kassenbestände, Guthaben der Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine für Gesundheitsförderung, welche sämtlich zum Nennwert in Übereinstimmung mit den Kontoabschlüssen bzw. Saldenbestätigungen bewertet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

Eigenkapital

Die *Nettoposition* wurde mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldo aus Vermögen abzüglich Fremdkapital und Rücklagen ermittelt und ist seitdem unverändert.

Rücklagen

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer *Ausgleichsrücklage* unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Die *sonstigen Rücklagen* sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a FS konkretisiert. Der Modernisierungs- und Instandhaltungsrücklage liegt ein Gutachten über die Aufstellung von Berechnungsansätzen für die Rücklagenbildung zur Gebäudeinstandsetzung und Modernisierung zugrunde.

Der *Pensionszinsausgleichsrücklage* kann maximal ein Betrag eingestellt werden, der sich aus dem jeweils zum Stichtag bestehenden Unterschiedsbetrag zwischen dem nach HGB ermittelten und bilanzierten Rückstellungswert und dem nach einem niedrigeren Referenzzinssatz ermittelten Verpflichtungsvolumen. Der Referenzzinssatz darf dabei nicht niedriger sein, als der in den letzten drei Jahren erzielte Durchschnittszinssatz der langfristigen Finanzanlagen.

Rückstellungen

Die *Rückstellungen* wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für *Pensionsrückstellungen* wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahrens berechnet. Angewandt werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2019 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,71 %. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen

werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen, Fluktuationstrends sowie Rentensteigerungen von 2,5 % bzw. 3,0 % (Vj 1,5%) unterstellt.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,97 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (2,71 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 410.205,00 €.

Im Jahr 2019 wurde erstmalig eine Jubiläumsrückstellung gebildet. Der Rückstellungswert wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Dabei wurden die zuwendungsberechtigten Personen sowie der Wortlaut der erteilten Zusagen berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung werden jährliche Gehaltssteigerungen von 2,5 % unterstellt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als *passive Rechnungsabgrenzungsposten* sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

- AKTIVA -

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich EDV-Software. Die Summe der Zugänge beträgt 107 T€. Davon entfallen

AntOn (elektronisches Antragsportal)	36 T€
AGU mobile	16 T€
Diamant 2020	16 T€
Itexia Inventur	14 T€
DMS d.capture	12 T€
ADR Gefahrgutfahrer	7 T€
ePayment Modul	6 T€

Sachanlagen

Der *Grundstückswert* beträgt 549 T€.

Die Investitionen für das *Gebäude* betragen insgesamt 120 T€ und betreffen

Erweiterung Klimatisierung	118 T€
Fertigst. einer zusätzlichen Sanitäreinrichtung	2 T€

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Investitionen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 67 T€. Darin enthalten sind:

div. Einrichtungsgegenstände	10 T€
div. Büromöbel	24 T€
div. Konferenztechnik	15 T€
div. IT-Technik	14 T€
div. Messgeräte (Energie)	2 T€
DSB-Bildschirm	2 T€

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen: Der Anteil an der IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder) beträgt unverändert 325 T€.

Sonstige Ausleihungen: unverändert zum Vorjahr

Bezeichnung	Anteil der IHK per 31.12.2019	% am Stamm- kapital
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	76.693,78	1,03
BIC Frankfurt (Oder)	10.225,84	3,64
Innozent Eberswalde	1.500,00	0,53
MBG Berlin Brandenburg, Potsdam	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (ehem. ZAB)	9.318,00	4,18
STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft MOL mbH, Strausberg	1.500,00	0,73
TMB GmbH, Potsdam	12.278,94	3,33
Gesamt	137.081,15	

Wertpapiere des Anlagevermögens: Der Bestand auf den Sparkonten erhöhte sich durch Thesaurierung um 31 T€ auf insgesamt 7.019 T€. Aufgrund günstiger Entwicklung nach dem Bilanzstichtag wurde auf außerplanmäßige Abschreibung beider Fonds verzichtet.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: 2 T€ für Zeugnismappen, 8 T€ für Werbemittel, und 6 T€ für Regionalkoffer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die *Forderungen aus Beiträgen* sind bei um 1 % gestiegenen Erträgen im Vergleich zum Vorjahr wertberichtigt um 34 T€ gesunken.

Die *Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Leistungen* liegen um 5 T€ leicht unter dem Vorjahreswert. Zunächst wurden die Forderungen um 10 T€ einzelwertberichtigt und der restliche Forderungsbestand pauschal um 3 % wertberichtigt.

Die Forderungen nach Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

In T€	2019	2018
Forderungen aus Beiträgen	479	513
Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen LL	36	41
Sonstige Vermögensgegenstände	85	283
Summe	600	837

Die *Sonstigen Vermögensgegenstände* sind zum Vorjahr um 198 T€ auf 85 T€ gesunken und betreffen diverse Ansprüche, insbesondere offene Zuschüsse aus Förderprojekten (74 T€) und sonstige Forderungen gegen Kreditinstitute (5 T€).

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Geldbestand im Umlaufvermögen i. H. v. 5.426 T€ verteilt sich mit 5.413 T€ auf Girokonten, Sparkonten und Tagesgelder, 2 T€ auf Kassenbestände und 11 T€ auf Guthaben Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist zum Vorjahr um 4 T€ auf 32 T€ gesunken und betrifft diverse Einzelpositionen. Die größten Posten bilden hierbei Lizenzen und Programmierleistungen.

- PASSIVA -

Eigenkapital

Die *Nettoposition* (4.000 T€) beträgt 30 % des Eigenkapitals.

Die *Ausgleichsrücklage* beträgt unverändert 2.757 T€ und entspricht damit 29 % der gesamten Planaufwendungen 2019 (9.408 T€).

Die *Anderen Rücklagen* setzen sich zusammen aus:

in T€	2019	2018
Rücklage für Modern. + Instandhaltung	2.764,2	2.834,9
Rücklage IHK-Wahlen	100,0	50,0
Rücklage Projekte	1.000,0	1.060,6
Rücklage Zinsausgleich	446,4	446,4
Rücklage IT und Digitalisierung	958,2	1.000,0
Summe	5.268,8	5.391,9

Das *Ergebnis des Geschäftsjahres 2019* setzt sich zusammen aus

in T€	2019
Ergebnisvortrag 2018	1.633,9
Veränderung der Rücklagen	123,0
Jahresergebnis	-342,1
und beträgt	1.414,8

Rückstellungen

Die *Rückstellungen* nahmen im Saldo um 945 T€ zu. Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Rückstellungsspiegel.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt: 410 T€.

Verbindlichkeiten

Die *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus dem allgemeinen Leistungsaustausch (158 T€) der IHK, welche ausschließlich Eingangsrechnungen betrifft, die dem Jahr 2019 zuzurechnen sind, jedoch erst im Jahr 2020 beglichen wurden. Weiterhin sind die nicht ausgezahlten Guthaben aus Beiträgen enthalten (24 T€).

Die *sonstigen Verbindlichkeiten* für das Jahr 2019 betragen insgesamt 32 T€. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht ausgezahlte Zielvereinbarungsprämien (13 T€), Umsatzsteuer-Zahllasten (16 T€) und Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt für Pauschalsteuern (2 T€).

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr, ausgenommen Kauttionen aus Mietverhältnissen (1 T€) mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* hat sich zum Vorjahr um 91 T€ auf 13 T€ gesenkt und betrifft Gebührenbescheide für AEVO- und Sachkundeprüfungen (10 T€) und die Anmietung eines Archivraumes (3 T€).

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2019

	01.01.2019	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	31.12.2019
	in EUR	nahme	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		in EUR					
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.504.274,00	52.207,80	0,00	19.056,38	0,00	837.553,42	3.308.676,00
Personalaufwendungen	143.970,93	143.543,53	427,40	143.713,39	0,00	0,00	143.713,39
Jubiläumsrückstellung	0,00	2.050,00	0,00	100.560,00	24,00	0,00	98.486,00
ausstehende Rechnungen	55.000,00	48.151,29	2.848,71	59.500,00	0,00	0,00	63.500,00
Archivierungskosten	216.500,00	0,00	0,00	27.800,00	0,00	2.800,00	247.100,00
Jahresabschlusskosten	58.587,84	45.020,08	896,00	44.000,00	0,00	0,00	56.671,76
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	11.773,25	11.773,25	0,00	17.000,00	0,00	0,00	17.000,00
Summe	2.990.106,02	302.745,95	4.172,11	411.629,77	24,00	840.353,42	3.935.147,15

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem negativen Jahresergebnis von 342 T€ ab. Die Abweichung des Jahresergebnisses zum geplanten Fehlbetrag von 582 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erträgen aus Beiträgen und weniger Personalaufwand. Dagegen steht ein stark gestiegener Zinsaufwand der Pensionsrückstellung. In den folgenden Erläuterungen wird näher darauf eingegangen.

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
Erträge aus IHK-Beiträgen	7.164	7.705	541	7.608
Grundbeiträge Vorjahre	550	650	100	714
Umlagen Vorjahre	627	820	193	863
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.774	3.943	169	3.804
Umlagen lfd. Jahr	2.213	2.292	79	2.227

Die Grundbeiträge aus dem laufenden Jahr liegen leicht über dem Plan. Die Erträge aus Umlagen des laufenden Jahres sowie Grundbeiträge und Umlagen aus Vorjahren, insbesondere von HR-Firmen, liegen ebenfalls über dem erwarteten Plan, so dass sich insgesamt eine positive Abweichung von 541 T€ ergibt.

2. Erträge aus Gebühren

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
Erträge aus Gebühren	1.267	1.326	59	1.283
Erträge aus Geb. Berufsbildung	911	924	13	903
Erträge aus Geb. Weiterbildung	102	132	30	109
Erträge aus sonstigen Geb.	254	271	17	271

Die Erträge aus Gebühren der Berufs- sowie Weiterbildung liegen voll im Plan. Ein größeres Plus ist bei den Erträgen aus Weiterbildungsgebühren zu verzeichnen, dies liegt in gestiegenen Teilnehmerzahlen für Fortbildungen und Ausbilderprüfungen begründet.

3. Erträge aus Entgelten

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
Erträge aus Entgelten	6	8	2	15
Verkaufserlöse	4	8	4	4
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	2	0	-2	11
Sonstige Entgelte	0	0	0	0

Die Erträge aus Entgelten liegen deutlich unter Vorjahresniveau, aber über den Planwerten. Dies liegt an kostenfreien Veranstaltungen und höheren Verkäufen von Jubiläumssurkunden.

6. Sonstige betriebliche Erträge

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
Sonstige betriebl. Erträge	344	490	146	564
Erträge aus Erstattungen	65	117	52	108
Erträge aus öff. Zuwendungen	136	189	53	223
Andere sonstige Erträge	143	184	41	232

Die Abweichung der sonstigen betrieblichen Erträge zum Plan begründet sich insbesondere in höheren Kostenerstattungen für Projekte, Kooperationsveranstaltungen, Pauschalwertberichtigungen des Beitrags und Mutterschaftserstattungen.

7. Materialaufwand

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
Materialaufwand	1.327	1.311	-16	1.275
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	156	163	7	151
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.171	1.148	-23	1.124
Davon: Honorare Dozenten	56	47	-9	51
Prüferentschädigungen	353	339	-14	345
Sonstige Fremdleistungen	732	739	7	706
Son. bezogene Leistungen	30	22	-8	22

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung im Zusammenhang steht. Bei diesem Posten sind die Aufwendungen insbesondere für die Aus- und

Weiterbildung, die Sach- und Fachkundeprüfungen, Veranstaltungen und Beratungen abgerechnet.

Abweichungen zum Plan ergeben sich in Minderaufwendungen für bezogene Leistungen. Unter anderem fanden eingeplante Veranstaltungen nicht oder nicht in vollem Umfang statt, dadurch entfielen bzw. minderten sich die Durchführungskosten.

8. Personalaufwand

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abwei- chung	Ist 2018
Personalaufwand	5.198	5.160	-38	4.524
a) Gehälter	4.247	4.219	-28	3.884
b) soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	951	941	-10	640

Die Grundlage für die Planung der Personalaufwendungen ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der geplanten Stellen. Krankheitsbedingte Abwesenheiten haben zu Minderaufwendungen bei den Gehältern geführt.

9. Abschreibungen

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abwei- chung	Ist 2018
Abschreibungen	262	265	3	239
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	262	265	3	239
<i>Davon:</i> <i>AfA auf Gebäude u Gebäudeeinrichtungen</i>	115	106	-9	104

Die Abschreibungen liegen erwartungsgemäß über Vorjahresniveau und 3 T€ über dem Planwert.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abwei- chung	Ist 2018
Sonst. betr. Aufwendungen	2.341	2.334	-7	2.121
Sonstiger Personalaufwand	162	164	2	110
Mieten, Pachten, Leasing, Gebühren	391	411	20	370
Aufwand für Fremdleistungen	357	307	-50	349

Rechts- und Beratungskosten	68	64	-4	66
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	178	192	14	178
Präsidentenfonds	5	2	-3	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	70	56	-14	47
Aufwendungen DIHK	167	189	22	166
Aufwand Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstatt.	609	550	-59	474
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	334	398	64	361

Die wesentlichen Posten des sonstigen Betriebsaufwandes betreffen die Leasingraten und Fremdleistungen für EDV, und die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude der IHK. Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Verwaltungskosten und weitere nicht im direkten Zusammenhang mit der betrieblichen Leistungserstellung stehende Kosten.

Die Minderaufwendungen in Höhe von 7 T€ setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen.

Die DIHK-Umlage liegt 22 T€ über Plan und die Leasingkosten der IT-Hardware haben sich um 30 T€ erhöht. Dagegen stehen verminderte Ausgaben bei Software-Erweiterungen und Pflege, nicht durchgeführte interne Gutachten und gebäudetechnische Maßnahmen in vermindertem Umfang.

Finanzergebnis

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Abwei- chung	Ist 2018
Finanzergebnis	-219	-785	566	-230

Die Zinserträge (55 T€) liegen aufgrund der schwierigen Kapitalmarktsituation unter dem Vorjahreswert (78 T€). Im Bereich der kurzfristigen Anlagen wurden 2019 keine nennenswerten Zinserträge erzielt. Der Zinsaufwand betrifft in voller Höhe die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen.

Außerordentliches Ergebnis

In T€	Plan 2019	Ist 2019	Ist 2018
Außerordentliches Ergebnis	0	0	143

Rücklagen

Rücklagenspiegel Ist 2019					
Bezeichnung	01.01.2019	Entnahmen	Auflösung	Einstellungen	31.12.2019
Vortrag aus dem Vorjahr					1.633.853,75
Jahresergebnis					342.101,58-
Haushaltsausgleichsrücklage	2.756.703,33	0,00	0,00	0,00	2.756.703,33
RL Modernisierung und Instandh.	2.834.899,55	70.660,18	0,00	0,00	2.764.239,37
Rücklage VV-Wahlen	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00
Rücklage Projekte	1.060.638,43	191.446,49	0,00	130.808,06	1.000.000,00
Rücklage Zinsausgleich	446.404,95	0,00	0,00	0,00	446.404,95
Rücklage IT und Digitalisierung	1.000.000,00	41.752,27		0,00	958.247,73
Rücklagen	8.148.646,26	303.858,94	0,00	180.808,06	8.025.595,38
Bilanzergebnis					1.414.803,05

Darin enthalten sind die Entnahme aus der Rücklage für Instandhaltung und Modernisierung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen (71 T€), aus der Rücklage für Projekte in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen (191 T€), die Zuführung zur Rücklage für Projekte (131 T€), die Zuführung für die Vollversammlungswahl (50 T€) und die Entnahme aus der Rücklage IT und Digitalisierung (42 T€).

4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 um 674 T€.

	Ist 2019	Ist 2018
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	998	1.168

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (-342 T€) zzgl. der Abschreibungen (265 T€), der Zunahme der Rückstellungen (945 T€), der Auflösung der aktiven (4 T€) und der Auflösung der passiven (-91 T€) Rechnungsabgrenzungsposten, der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (238 T€) und der Abnahme der Verbindlichkeiten (-21 T€).

	Plan 2019	Ist 2019	Ist 2018
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-402	-324	-232

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (187 T€) lagen um 40 T€ unter dem Planansatz (227 T€). Darin enthalten sind insbesondere der Ausbau der Klimatisierung (118 T€), diverse Büromöbel (24 T€) und Konferenztechnik einschließlich Videotelefonie (15 T€) enthalten.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen liegen ebenfalls unter dem Platzansatz (145 T€) und betragen 107 T€. Darin enthalten sind ausschließlich Software und Lizenzen, unter anderem das elektronische Antragsportal AntOn (36 T€), die tabletfähige Software für den Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung AGU mobile (16 T€) und Buchhaltungsprogramm Diamant 2020 (16 T€).

5. Ergänzende Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Leasing- und Mietverhältnissen in Höhe von 382 T€ jährlich.

Die Angabe zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt sich aus der *Personalübersicht*:

Personalstand	Ist 2018		Plan 2019		Ist 2019		Ist Gehälter (in T€)
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal							
Führungskräfte	7	7	7	7	7	7	593
Wissenschaftliche Mitarbeiter	40,9	39,6	43,0	41,2	41,0	39,3	2.057
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	37	34,4	38,6	36,2	38,0	36,0	1.227
Summe	84,9	81	88,6	84,4	86,0	82,3	3.877
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4	3,6	3	3	4	3,5	152
Personalgestellung							
Gesamtsumme	88,9	84,6	91,6	87,4	90,0	85,8	4.029
davon							
in Teilzeit	13	xxx	11	xxx	18	xxx	
befristet	12	xxx	11	xxx	8	xxx	
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
außerdem							
Auszubildende	6		4		4		
Trainees	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Praktikanten	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	1,7	xxx	1	xxx	3	xxx	
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
xxx = keine Angabe erforderlich							
Bemerkungen:							
Differenzen zwischen den Spalten "Köpfe" und "Kapazität" ergeben sich aus Teilzeitbeschäftigungen.							
Die Gehaltsgruppenübersicht beinhaltet auch Zielprämien, welche bei vollständiger Erfüllung der Zielvereinbarungen ausgezahlt werden. Nicht enthalten sind etwaige Übererfüllungen (Planwert max. 24T€).							
Die Differenz zwischen "Gesamtsumme Gehälter" und der Position 8.a im Erfolgsplan ergibt sich aus hier unberücksichtigten Positionen, wie Ausbildungs- und Praktikantenvergütung, Sachbezügen usw.							

¹ Bezugsgröße seit 2015 der Jahresdurchschnitt, vorher Stichtagsbetrachtung

6. Angaben zu Organen

Präsident
Carsten Christ
Mayer Kanalmanagement GmbH, Rüdersdorf

Mitglieder des Präsidiums

Birgit Dürsch
(Vizepräsidentin)
PepComm GmbH, Hoppegarten

Cornelia Grieger
(Vizepräsidentin)
Phoenix Wirtschaftsberatung, Bernau bei Berlin

Yvonne Kehlenbrink
BAS Berufsbekleidung GmbH, Frankfurt (Oder)

Dr. Felix Lösch
Leipa Logistik GmbH, Schwedt/Oder

Burkhardt Schröder
MAX-HAUS GmbH, Marienwerder

Carlo Siebert
Inhaber eines Einzelunternehmens, Frankfurt (Oder)

Hans Peter Thierfeld
SEWOBA GmbH Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Seelow

Hauptgeschäftsführer
Gundolf Schülke

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Guido Weiß

7. Haftungsverhältnisse

Mitgliedschaft im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin

Die IHK Ostbrandenburg ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Ostbrandenburg bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2018 bei einer Bilanzsumme von € 154,5 Mio. (Vj. € 148,2 Mio.) ein Eigenkapital von € 59,7 Mio. (Vj. € 58,1

Mio.) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 entstanden, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von € 19,8 Mio. (Vj. € 23,9 Mio.) nicht in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 angegeben. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK beläuft sich damit zum 31. Dezember 2018 auf € 39,9 Mio. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2019 auf € 35,0 Mio. (Stand: September 2018) Der Beitrag der IHK Ostbrandenburg zum DIHK belief sich in 2019 auf 0,31 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

8. Sonstige Angaben

Angaben zur Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage <http://ihk-ostbrandenburg.de/servicemarken/Ehrenamt/Die-Vollversammlung-der-IHK-Ostbrandenburg/Die-Mitglieder-der-Vollversammlung/2376438> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Frankfurt (Oder), 19. Februar 2020

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer

Anlagen

- 1 Bilanz
- 2 Erfolgsrechnung
- 3 Finanzrechnung
- 4 Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung
- 5 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung
- 6/1 Anlagenspiegel
- 6/2 Plan-Ist Vergleich Erfolgsrechnung Mindestgliederung
- 6/3 Plan-Ist Vergleich Finanzrechnung Mindestgliederung

Anlagenspiegel zum 31.12.2019

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2019	Restbuchwerte 31.12.2018
	Anfangsbestand 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2019	Anfangsbe- stand 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2019		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	717.507,49	106.811,25	0,00	0,00	824.318,74	567.918,49	58.086,25	0,00	0,00	0,00	626.004,74	198.314,00	149.589,00
2. Geleistete Anzahlungen (A. I. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	717.507,49	106.811,25	0,00	0,00	824.318,74	567.918,49	58.086,25	0,00	0,00	0,00	626.004,74	198.314,00	149.589,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	4.851.238,74	119.653,33	0,00	0,00	4.970.892,07	1.172.558,58	105.614,33	0,00	0,00	0,00	1.278.172,91	3.692.719,16	3.678.680,16
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, GWG's (A. II. 3.)	1.105.242,54	66.799,55	0,00	0,00	1.172.042,09	913.456,54	101.221,55	0,00	0,00	0,00	1.014.678,09	157.364,00	191.786,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau (A. II. 4.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.956.481,28	186.452,88	0,00	0,00	6.142.934,16	2.086.015,12	206.835,88	0,00	0,00	0,00	2.292.851,00	3.850.083,16	3.870.466,16
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1.)	325.000,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00
2. Ausleihungen an verbund. Unternehmen (A. III. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen (A. III. 3.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Untern. mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht (A. III. 4.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlage- vermögens (A. III. 5.)	7.137.129,29	30.645,86	0,00	0,00	7.167.775,15	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.018.735,15	6.988.089,29
6. Sonstige Ausleihungen und Anlagen (A. III. 6.)	137.081,15	0,00	0,00	0,00	137.081,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.081,15	137.081,15
	7.599.210,44	30.645,86	0,00	0,00	7.629.856,30	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.480.816,30	7.450.170,44
Anlagevermögen insgesamt	14.273.199,21	323.909,99	0,00	0,00	14.597.109,20	2.802.973,61	264.922,13	0,00	0,00	0,00	3.067.895,74	11.529.213,46	11.470.225,60

IHK Ostbrandenburg

Beträge in €

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2019

	Plan 2019	Jan-Dez 2019	Abweichung	Ist 2018
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.164.000,00	7.705.434,66	541.434,66	7.607.627,80
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>1.177.000,00</u>	<u>1.470.030,10</u>	<u>293.030,10</u>	<u>1.577.307,10</u>
Grundbeiträge Vorjahre	550.000,00	649.954,45	99.954,45	714.189,44
Umlagen Vorjahre	627.000,00	820.075,65	193.075,65	863.117,66
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>5.987.000,00</u>	<u>6.235.404,56</u>	<u>248.404,56</u>	<u>6.030.320,70</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.774.000,00	3.943.442,30	169.442,30	3.803.542,77
Umlagen lfd. Jahr	2.213.000,00	2.291.962,26	78.962,26	2.226.777,93
2. Erträge aus Gebühren	1.266.800,00	1.326.357,19	59.557,19	1.282.639,61
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>910.700,00</u>	<u>923.614,99</u>	<u>12.914,99</u>	<u>902.988,22</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>102.100,00</u>	<u>131.841,00</u>	<u>29.741,00</u>	<u>108.542,00</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>254.000,00</u>	<u>270.901,20</u>	<u>16.901,20</u>	<u>271.109,39</u>
3. Erträge aus Entgelten	5.900,00	8.192,05	2.292,05	15.325,55
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>4.100,00</u>	<u>8.002,05</u>	<u>3.902,05</u>	<u>4.195,55</u>
<u>Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.</u>	<u>1.800,00</u>	<u>-35,00</u>	<u>-1.835,00</u>	<u>11.130,00</u>
<u>Sonstige Entgelte</u>	<u>0,00</u>	<u>225,00</u>	<u>225,00</u>	<u>0,00</u>
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Sonstige betriebliche Erträge	344.000,00	489.919,72	145.919,72	563.892,66
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>65.200,00</u>	<u>116.564,00</u>	<u>51.364,00</u>	<u>108.396,82</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>136.000,00</u>	<u>189.432,27</u>	<u>53.432,27</u>	<u>223.241,22</u>
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>142.800,00</u>	<u>183.923,45</u>	<u>41.123,45</u>	<u>232.254,62</u>
<u>Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Betriebserträge	8.780.700,00	9.529.903,62	749.203,62	9.469.485,62
7. Materialaufwand	-1.327.200,00	-1.310.554,92	16.645,08	-1.275.411,66
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>-156.000,00</u>	<u>-162.919,77</u>	<u>-6.919,77</u>	<u>-151.117,47</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-1.171.200,00</u>	<u>-1.147.635,15</u>	<u>23.564,85</u>	<u>-1.124.294,19</u>
Honorare Dozenten	-55.882,00	-47.228,66	8.653,34	-51.333,86
Prüferentschädigungen	-353.000,00	-339.030,75	13.969,25	-344.992,14
Sonstige Fremdleistungen	-732.058,00	-739.077,92	-7.019,92	-706.096,16
Sonstige bezogene Leistungen	-30.260,00	-22.297,82	7.962,18	-21.872,03
8. Personalaufwand	-5.198.400,00	-5.160.277,84	38.122,16	-4.523.743,52
<u>Gehälter</u>	<u>-4.247.400,00</u>	<u>-4.219.084,46</u>	<u>28.315,54</u>	<u>-3.884.305,04</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-4.212.900,00	-4.164.787,79	48.112,21	-3.824.197,05
Ausbildungsvergütungen	-34.500,00	-54.296,67	-19.796,67	-60.107,99
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-951.000,00</u>	<u>-941.193,38</u>	<u>9.806,62</u>	<u>-639.438,48</u>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-774.300,00	-766.610,58	7.689,42	-708.127,17
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten und Hinterbliebenenversorgung	-7.100,00	-7.096,92	3,08	-7.096,92
Vorsorge	-142.600,00	-139.289,76	3.310,24	103.658,70
Sonstige soziale Abgaben	-27.000,00	-28.196,12	-1.196,12	-27.873,09
9. Abschreibungen	-262.000,00	-264.922,13	-2.922,13	-238.551,29
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-262.000,00</u>	<u>-264.922,13</u>	<u>-2.922,13</u>	<u>-238.551,29</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-54.000,00	-58.086,25	-4.086,25	-29.934,24
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	-115.000,00	-105.614,33	9.385,67	-103.711,12
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-93.000,00	-101.221,55	-8.221,55	-104.905,93
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.340.900,00	-2.333.856,41	7.043,59	-2.121.076,06
<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	<u>-162.200,00</u>	<u>-166.096,42</u>	<u>-3.896,42</u>	<u>-110.230,78</u>
<u>Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing</u>	<u>-391.200,00</u>	<u>-411.081,79</u>	<u>-19.881,79</u>	<u>-369.828,56</u>
<u>Aufwendungen für Fremdleistungen</u>	<u>-357.000,00</u>	<u>-307.228,93</u>	<u>49.771,07</u>	<u>-349.467,41</u>

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2019

	Plan 2019	Jan-Dez 2019	Abweichung	Ist 2018
Rechts- und Beratungskosten	-67.700,00	-63.635,67	4.064,33	-66.263,77
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	-177.900,00	-192.378,00	-14.478,00	-178.170,58
Präsidentenfonds	-5.000,00	0,00	5.000,00	-145,90
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit	-69.800,00	-56.437,74	13.362,26	-46.821,93
Aufwendungen DIHK	-167.000,00	-188.655,16	-21.655,16	-165.963,20
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-609.400,00	-550.244,69	59.155,31	-473.659,24
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-333.700,00	-398.098,01	-64.398,01	-360.524,69
Betriebsaufwand	-9.128.500,00	-9.069.611,30	58.888,70	-8.158.782,53
Betriebsergebnis	-347.800,00	460.292,32	808.092,32	1.310.703,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	45.000,00	54.869,86	9.869,86	78.084,69
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	45.000,00	54.869,86	9.869,86	78.084,69
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	131,54	131,54	139,04
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	131,54	131,54	139,04
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-264.000,00	-840.329,42	-576.329,42	-308.456,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	-219.000,00	-785.328,02	-566.328,02	-230.233,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-566.800,00	-325.035,70	241.764,30	1.080.470,05
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	143.451,05
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	143.451,05
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	143.451,05
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-15.400,00	-17.065,88	-1.665,88	-18.320,76
Sonstige Steuern	-15.400,00	-17.065,88	-1.665,88	-18.320,76
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-582.200,00	-342.101,58	240.098,42	1.205.600,34
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	1.633.853,75	1.633.853,75	291.102,40
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	1.633.853,75	1.633.853,75	291.102,40
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	0,00	1.633.853,75	1.633.853,75	291.102,40
22. Entnahmen aus Rücklagen	632.200,00	303.858,94	-328.341,06	437.151,01
aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
aus anderen Rücklagen	632.200,00	303.858,94	-328.341,06	437.151,01
aus der Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	-50.000,00	-180.808,06	-130.808,06	-300.000,00
in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
in andere Rücklagen	-50.000,00	-180.808,06	-130.808,06	-300.000,00
in die Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	1.414.803,05	1.414.803,05	1.633.853,75

Finanzrechnung für das Jahr 2019 - Mindestgliederung		Plan 2019	Ist 2019
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten		-582.200,00	-342.101,58
2. +/- Afa und Sonderposten		262.000,00	264.922,13
a) +/- <u>Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens</u>		<u>262.000,00</u>	<u>264.922,13</u>
+ <u>Abschreibungen</u>		262.000,00	264.922,13
- <u>Zuschreibungen</u>		0,00	0,00
b) - <u>Erträge aus der Auflösung der Sonderposten</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP		XXX	858.079,75
a) +/- <u>Rückstellungen</u>			<u>945.041,13</u>
+ <u>Zunahme Rückstellungen</u>			945.041,13
- <u>Abnahme Rückstellungen</u>			0,00
b) +/- <u>RAP</u>			<u>-86.961,38</u>
+ <u>Bildung Passive RAP</u>			0,00
+ <u>Auflösung Aktive RAP</u>			4.026,12
- <u>Auflösung Passive RAP</u>			90.987,50
- <u>Bildung Aktive RAP</u>			0,00
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]		XXX	0,00
+ <u>Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen</u>			<u>0,00</u>
- <u>Sonstige zahlungsunwirksame Erträge</u>			<u>0,00</u>
5. +/- Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		XXX	0,00
+ <u>Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>			<u>0,00</u>
- <u>Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>			<u>0,00</u>
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.		XXX	237.940,31
+ <u>Abnahme</u>			<u>237.940,31</u>
- <u>Zunahme</u>			<u>0,00</u>
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.		XXX	-20.519,10
+ <u>Zunahme</u>			<u>0,00</u>
- <u>Abnahme</u>			<u>20.519,10</u>
8. +/- Außerordentliche Posten		XXX	0,00
+ <u>Einzahlungen aus außerordentlichen Posten</u>			<u>0,00</u>
- <u>Auszahlungen aus außerordentlichen Posten</u>			<u>0,00</u>
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-844.200,00	998.321,51
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		227.000,00	186.452,88
a) - <u>Grundstücke und Gebäude</u>		<u>125.000,00</u>	<u>119.653,33</u>
einzelne Maßnahmen: <i>Klimatisierung Haus A und B</i>		110.000,00	117.818,26
pauschal veranschlagt		15.000,00	1.835,07
b) - <u>Technische Anlagen</u>		<u>42.000,00</u>	<u>13.328,00</u>
einzelne Maßnahmen: <i>Moderations- und Veranstaltungstechnik</i>		20.000,00	13.328,00
pauschal veranschlagt		22.000,00	0,00
c) - <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		<u>60.000,00</u>	<u>53.471,55</u>
einzelne Maßnahmen:		0,00	0,00
pauschal veranschlagt		60.000,00	53.471,55
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens		145.000,00	106.811,25
einzelne Maßnahmen: <i>digitales Antragsportal (AntOn)</i>		70.000,00	35.700,00
pauschal veranschlagt		75.000,00	71.111,25
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00	0,00
<u>Abgang von Beteiligungen</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Finanzrechnung für das Jahr 2019 - Mindestgliederung		Plan 2019	Ist 2019
	<u>Abgang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	0,00	0,00
	<u>Abgang von sonstigen Finanzanlagen</u>	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	30.000,00	30.645,86
	<u>Zugang von Beteiligungen</u>	0,00	0,00
	<u>Zugang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	30.000,00	30.645,86
	<u>Zugang von sonstigen Finanzanlagen</u>	0,00	0,00
16.	= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-402.000,00	-323.909,99
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00
a)	+ <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	+ <i>Investitionskredite</i>		0,00
	+ <i>Kassenkredite</i>		0,00
b)	+ <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>		0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00
	- <u>Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	- <i>Investitionskredite</i>		0,00
	- <i>Kassenkredite</i>		0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	-1.246.200,00	674.411,52
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		4.751.823,15
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode		5.426.234,67

XXX = nicht geplante Posten

Lagebericht 2019

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Leistungsprofil

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher (vom Staat übertragener) Aufgaben bietet die IHK für die Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an.

Soweit die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist, bestimmen das Präsidium und die Vollversammlung über die Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit. Dies erfolgt über mittelfristige strategische Planungen, welche jährlich durch Aktivitätenpläne konkretisiert werden.

Im operativen und im strategischen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung von ehrenamtlich tätigen Personen, welche in Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Zum Bezirk der IHK Ostbrandenburg gehören zum Ende des Geschäftsjahres ca. 39.000 Mitgliedsunternehmen.

(Wirtschaftliche) Rahmenbedingungen

Eine wesentliche Finanzierungsquelle der IHK sind die Mitgliedsbeiträge der regional ansässigen Gewerbetreibenden. Diese ermitteln sich hauptsächlich auf Basis der Gewerbeerträge. Daher sind die Wirtschaftskraft und die –entwicklung im Kammerbezirk maßgebliche Rahmenbedingungen für die Ertragssituation der IHK.

Die IHK ist die zentrale Organisation zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes. Für die Prüfung und Eintragung von Ausbildungsverträgen sowie für die Durchführung der Facharbeiterprüfungen werden Gebühren erhoben. Darüber hinaus erfüllt die IHK eine Vielzahl hoheitlich übertragener Aufgaben, wofür sie in der Regel Gebühren erhebt.

Gesamtwirtschaftliche Auswertung

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Jahr 2019 abermals verlangsamt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent, nachdem es im Jahr 2018 noch um 1,5 Prozent zugelegt hatte. Mit einem Wachstumsbeitrag des privaten Sektors von 0,8 Punkten und des staatlichen Sektors von 0,5 Punkten beruhte der erneute Anstieg des Bruttoinlandsprodukts auf den inländischen Konsumausgaben. Der negative Wachstumsbeitrag der Bruttoinvestitionen und des Außenhandels von jeweils 0,4 Punkten konnte damit mehr als ausgeglichen werden. Der dämpfende Effekt der Bruttoinvestitionen resultierte aus einem Abbau der Lagerbestände, die den Zuwachs der Bruttoanlageinvestitionen von 0,5 Punkten überkompensierten.

Vor dem Hintergrund konnten die staatlichen Haushalte im Jahr 2019 zum achten Mal in Folge einen Überschuss erzielen. Dieser betrug 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts und lag somit deutlich über der im Maastricht-Vertrag definierten Neuverschuldungsgrenze von 3,0 Prozent. Er fiel jedoch geringer aus als im Jahr zuvor, da die Ausgaben mit 4,5 Prozent stärker zunahmen als die Einnahmen mit 3,5 Prozent. Die schwächere Entwicklung der Einnahmen basierte dabei vor allem auf einem Rückgang bei der Gewerbe- und Körperschaftsteuer.

Auch der Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2019 in einer verhältnismäßig positiven Verfassung.

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 400.000 Personen bzw. 0,9 Prozent auf 45,3 Millionen. Dementsprechend überwogen die Effekte einer höheren Erwerbsbeteiligung und der Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland die Auswirkungen der Abwanderung und einer alternden Bevölkerung. Die Erwerbslosenquote verringerte sich folglich mit 3,0 Prozent auf den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung. Die auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogene Arbeitslosenquote sank auf 5,0 Prozent.

Ein ähnlicher Verlauf war im Jahr 2019 für Ostbrandenburg zu verzeichnen. Die auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogene Arbeitslosenquote fiel gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Punkte auf 7,1 Prozent und fügte sich damit in die allgemeine wirtschaftliche Lage der Region ein. So verringerte sich der Konjunkturklimateindex zwar im Vergleich zum Herbst 2018 um 3 Punkte auf 116 Punkte, blieb allerdings deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 108 Punkten. Insgesamt befindet sich Ostbrandenburg also trotz einer leichten wirtschaftlichen Abkühlung in einer weiterhin günstigen konjunkturellen Situation.

Unter Berücksichtigung der Geschäftserwartungen und der Investitionsabsichten der gewerblichen Wirtschaft dürfte sich die konjunkturelle Dynamik in Ostbrandenburg im kommenden Jahr aber weiter abschwächen. Der Saldo aus den positiven und negativen Geschäftserwartungen sank von -6,1 Punkten im Herbst 2018 auf -8,1 Punkte im Herbst 2019. Darüber hinaus fiel der Saldo aus steigenden und abnehmenden Investitionen um 6,5 Punkte auf 18,6 Punkte. Auch der Saldo aus steigenden und abnehmenden

Beschäftigtenzahlen weist mit einem Rückgang um 3 Punkte auf -2,1 Punkte auf wirtschaftlich schwierigere Zeiten hin.

Abgesehen von der konjunkturellen Entwicklung betrachtet die gewerbliche Wirtschaft in Ostbrandenburg den Fachkräftemangel als größtes wirtschaftliches Risiko für ihren zukünftigen Unternehmenserfolg. Dieses eher strukturelle Problem belegt mit 74,3 Prozent den ersten Platz im Ranking der Geschäftsrisiken und liegt somit deutlich vor den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und den Arbeitskosten mit jeweils 54,0 Prozent. Eine weitere Abschwächung des Wirtschaftswachstums in der Region könnte folglich nicht nur aus den konjunkturellen Schwankungen sondern ebenso aus strukturellen Herausforderungen resultieren.

II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Geschäftsverlauf 2019

Das Geschäftsjahr 2019 war von einer Vielzahl an Aktivitäten in den Aufgabenbereichen Services, Interessenvertretung und hoheitliche Tätigkeiten gekennzeichnet. Schwerpunkte und Highlights wurden im „Jahresbericht 2019“ hervorgehoben und sind unter www.ihk-ostbrandenburg.de abrufbar.

Neben dem gesetzlichen Auftrag (z.B. aus dem IHK-Gesetz und dem Berufsbildungsgesetz) wurde im Geschäftsjahr die „Strategie 2025“ erarbeitet und am 19.11.2019 von der Vollversammlung beschlossen. Seit 2004 gibt sich die IHK Ostbrandenburg regelmäßig eine Strategie für jeweils fünf Jahre, die die wesentliche Grundlage für das Handeln der IHK darstellt. An der inhaltlichen Ausrichtung der IHK-Arbeit haben Unternehmerinnen und Unternehmer Ostbrandenburgs in zahlreichen Diskussionen und Workshops innerhalb der Fach- und Regionalausschüsse, der Arbeitskreise sowie der Vollversammlung mitgewirkt. Die Schwerpunktthemen (Digitalisierung der Wirtschaft, Energie – Umwelt – Klima, Grenzen überwinden, Herausforderung Demografie, Stadt und Land in Balance halten, Stimme der Wirtschaft und Wirtschaft braucht Wege) werden die Schwerpunktthemen sein, nach denen die Arbeit der IHK Ostbrandenburg ausgerichtet sein wird.

Ertragslage

Das Jahresergebnis in Höhe von -342 T€ ist leicht negativ und liegt etwas unter dem erwarteten Defizit, was insbesondere in Beitragsmehreinnahmen sowie Personalminderaufwendungen begründet liegt. Den positiven Effekten steht eine Erhöhung des Zinsaufwands gegenüber, die aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen resultiert.

Die Erträge der IHK Ostbrandenburg setzten sich im Geschäftsjahr 2019 zu 81 % aus Beiträgen, 14 % Erträge aus Gebühren, und 5 % aus Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die IHK Ostbrandenburg beteiligt sich als Trägerin oder Kooperationspartnerin an öffentlich geförderten Maßnahmen. Gegenwärtig werden folgende Projekte aktiv umgesetzt: Enterprise Europe Network, EMMA (das Projekt endete zum 28. Februar 2019), Energiescout, und dazu noch Deutsch-Polnische Energiekooperation und die Energie Technologie Initiative ETI. Die Fortführung dieser für die Wirtschaft der Region wichtigen Projekte und der damit verbundene eigene Aufwand sind von der Förderpolitik der öffentlichen Hand abhängig.

Der Betriebsaufwand liegt einen Prozentpunkt unter dem Plan.

Finanzlage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 998 T€ (Vj 1.168 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -324 T€.

Zur Bedienung des laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit ist termingerecht ausreichend Liquidität vorhanden. Beachtenswert sind im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 186 T€ und Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens in Höhe von 107 T€.

Trotz unterjähriger Schwankungen im Liquiditätsgrad waren Fremdmittel zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen nicht erforderlich.

Die Finanzrechnung 2019 schließt mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 5.426 T€ (Kassenbestand inkl. kurzfristige Festgelder).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um 491 T€ zum Vorjahr erhöht. Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite erklären sich durch Zunahme des Umlaufvermögens aufgrund höherer Beitragseinnahmen. Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen zum Vorjahr aus einer Abnahme des Eigenkapitals, der Erhöhung der Rückstellungswerte sowie der Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Der Anteil des Anlagevermögens zur Bilanzsumme beträgt 66 %.

Den Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen in Höhe von 293 T€ stehen Abschreibungen von 265 T€ gegenüber. Die Finanzanlagen (Ausschüttungen und Kursentwicklung) belaufen sich auf 7.481 T€. Die Kurswerte liegen zum Stichtag leicht über den bilanziellen Werten.

Es erfolgten im Berichtsjahr Entnahmen aus Rücklagen von T€ 304 und Rücklagen-Einstellungen von T€ 181. Das Eigenkapital beträgt 13.440 T€, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 76 %. Die Nettoposition beträgt unverändert 4.000 T€. Das Bilanzergebnis beläuft sich auf 1.415 T€. Der Verschuldungsgrad beträgt 31 %.

Langfristige Rückstellungen bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (3.309 T€) sowie der neu gebildeten Jubiläumsrückstellung (99 T€). Der starke Anstieg liegt insbesondere in den aktualisierten Parametern bei der Berechnung der Pensionsrückstellung begründet.

Die Rücklagen haben sich per Saldo um T€ 123 reduziert: Von den Rücklagen Modernisierung und Instandhaltung sowie IT und Digitalisierung wurden T€ 71 bzw. T€ 42 verbraucht. Die Rücklage Projekte hat sich per Saldo um T€ 60 reduziert. Der Rücklage IHK-Wahlen wurden T€ 50 neu zugeführt. Die Haushaltsausgleichs- und Zinsausgleichsrücklage blieben unverändert.

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert. Das kurzfristige Vermögen reicht stichtagsbezogen aus, um das kurzfristige Fremdkapital zu decken. Im Rahmen des bestehenden Finanzmanagements wird auf ausreichende Sicherheit, angemessenen Ertrag sowie auf die Verfügbarkeit der Mittel geachtet. Die nicht zur laufenden Liquiditätssicherung benötigten Mittel werden überwiegend in Festgeldern angelegt. Für diese wurden im Jahr 2019 Zinserträge mit einem durchschnittlichen Satz von circa 1,68% generiert. Für Bankbestände auf den Girokonten gibt es für den Berichtszeitraum keine Zinserträge.

Die Zunahme des Umlaufvermögens um 436 T€ ist in den höheren Beitragseinnahmen begründet. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2019 auf 5.426 T€. Der Forderungsbestand einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände hingegen sinkt um 237 T€ auf 600 T€.

III. Personalbericht

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Ostbrandenburg belief sich im Jahresdurchschnitt auf 90,0 (Vj 88,9). Davon arbeiteten 18 Mitarbeiter in Teilzeit (Vj 13). Außerdem bildete die IHK Ostbrandenburg vier Auszubildende aus. Erfolgreiche Absolventen erhalten nach Abschluss der Ausbildung einen Jahresvertrag, um erste berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Wesentliche Bestandteile der Personalentwicklung sind die systematische Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie die Durchführung gezielter Weiterbildungsmaßnahmen in fachlicher und persönlicher Hinsicht.

Für Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg im Jahr 2019 94 T€ aufgewendet. Die IHK Ostbrandenburg bietet allen Mitarbeitern die Chance, sich über den internen Stellenmarkt

beruflich weiterzuentwickeln. Jährlich finden strukturierte Mitarbeitergespräche zwischen Führungskräften und den Mitarbeitern statt. Sie dienen als Führungsinstrument, mit dessen Hilfe Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen vorgenommen werden, aber auch um eine mögliche Weiterentwicklung innerhalb des Hauses auszuloten.

Im Februar 2019 trat die Dienstvereinbarung „Mobile Arbeit“ in Kraft, die es den Mitarbeitern der IHK ermöglicht, ihre Arbeitsleistung in einem zeitlich begrenzten Umfang von Hause aus oder einem anderen geeigneten Arbeitsplatz aus zu erbringen. Diese Vereinbarung ist ein weiteres Instrument zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zunächst zur Erprobung und Evaluierung auf ein Jahr befristet.

Im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung werden regelmäßige Ersthelfer-Ausbildungen, Begehung von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach aktuellen Erkenntnissen angeboten. Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 25 Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Die IHK Ostbrandenburg fördert die Teilnahme der Mitarbeiter an Laufveranstaltungen und anderen sportlichen Betätigungen.

IV. Prognosebericht

Erwartete Geschäftsentwicklung einschließlich zukünftiger Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die neuartige Atemwegserkrankung, verursacht durch den Virus Covid-19, brach erstmals Ende Dezember 2019 in der chinesischen Provinz Hubei aus. Bereits im Januar 2020 entwickelte sich der Virus in der Volksrepublik China zu einer Epidemie und breitete sich schließlich weltweit aus. Erste Fälle traten bereits im Januar 2020 in Deutschland auf. Der weitere Verlauf ist derzeit schwer abzuschätzen, es ist aber mit umfangreichen Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland zu rechnen.

Die IHK wird dahingehend betroffen sein, dass die Beitragserträge zurückgehen, die Entgelterträge sinken sowie zugleich der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ansteigen (z.B. durch Mehrfachaufwendungen infolge der Absage/Verschiebung der IHK-Frühjahrsprüfungen sowie weiterer Veranstaltungen) werden. Zugleich intensiviert die IHK ihre Aktivitäten zur Beratung und Betreuung ihrer Mitgliedsunternehmen sowie zur Interessenvertretung.

Der im Wirtschaftsplan 2020 auf Grund der festgelegten Beitragssenkung und steigenden Aufwendungen von rund € 1 Mio. geplante Jahresfehlbetrag von - 1.415 T€ wird daher nicht realisierbar sein, sondern es ist mit einem höheren Jahresfehlbetrag zu rechnen.

Die zukünftige Wirtschaftsentwicklung im IHK-Bezirk erscheint somit verhalten. Für eine Einschätzung der Nachhaltigkeit des Beitragsniveaus von 2019 bedarf es jedoch weiterer Beitragsabrechnungen. Die bevorstehende Eröffnung des Flughafens BER dürfte zu einer deutlichen wirtschaftlichen Stärkung im

Kammerbezirk führen.

V. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Als Chance für den Standort Ostbrandenburg entwickelt sich aktuell die Zusage eines amerikanischen Automobilherstellers, in Ostbrandenburg ein neues Werk zur Herstellung von Elektrofahrzeugen zu errichten. Laut umfangreicher Presseberichterstattung soll bereits im Jahr 2020 der Bau der Automobilfabrik beginnen und ab Sommer 2021 die ersten Fahrzeuge vom Band rollen. Weitere Unternehmen, beispielsweise Zulieferer, könnten folgen und den Standort durch Entstehung eines für diese Region neuen Wirtschaftszweigs stärken. Vorsichtige Schätzungen gehen von circa 6.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen aus.

Weitere Chancen bestehen insbesondere in der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Dadurch wird sich für Mitgliedsunternehmen, Kunden, Lieferanten und Ausbilder sowie Auszubildende die Zusammenarbeit verändern, Prozesse vereinfacht und zügiger, unabhängig vom Ort des Kunden, bearbeitet werden können. Die IHK treibt diese Entwicklung aktiv voran, um die Chancen der Digitalisierung optimal nutzen zu können. Außerdem erwarten wir eine höhere Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen wegen sich bereits abzeichnenden Fachkräftemangels.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der IHK Ostbrandenburg umfasst die wesentlichen Risiken, welche die Organisation wirtschaftlich, politisch und bezogen auf ihr Image negativ beeinflussen können. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Personal, interne Organisation, Verhältnis der IHK zu Externen sowie der hoheitliche Bereich. Die Risiken sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Zugeordnete präventive und reaktive Maßnahmen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeiten bzw. etwaige Folgeschäden. Verknüpfungen mit dem Prozessmanagement gewährleisten ein hohes Maß an Vollständigkeit und Risikobewusstsein bei allen Prozessbeteiligten.

Eine teilautomatisierte regelmäßige Revision der Risikobewertungen qualifiziert das elektronische Risikomanagement zu einem aktuellen und vitalen Managementtool.

Auf Basis des Risikomanagements wird jährlich eine Risikoinventur erstellt, welche die mögliche außerplanmäßige monetäre Belastung des Haushaltes aufzeigt. Die Prognose bildet die Grundlage zur Bemessung der Ausgleichsrücklage.

Der vorhandene Versicherungsschutz deckt die bedeutsamen Schadensrisiken ab. Darüber hinausgehende finanzielle Risiken sind durch die Ausgleichsrücklage abgesichert.

Das Finanzstatut regelt in §16 Absatz 2 die Einrichtung eines für die eigenen Verhältnisse angemessenen internen Kontrollsystems. Das übergeordnete Ziel dieses Instrumentes ist, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern, zu dem auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte und die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen zählen. Die weiteren Ziele sind, die interne und externe Rechnungslegung ordnungsgemäß und verlässlich zu gestalten und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Wesentliche Risiken gemäß Risikokatalog sind:

Risikogruppe
Umlagen und Beiträge
Anlagen - Rendite
Beteiligungen und Mitgliedschaften
IT
Haftungs- und Rechtsfragen
Vertrags- und Leistungsrisiken
Sonstiges (Personal)

Das implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglicht eine frühzeitige Erkennung wesentlicher bestands-, erfolgs- und existenzgefährdender Risiken sowie eine kontinuierliche Überwachung aller Entscheidungen und Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Neben den allgemeinen konjunkturellen und wirtschaftlichen Risiken unserer Mitgliedsunternehmen ist auf Grund der sich abzeichnenden Corona Pandemie als wesentliches Risiko die Auswirkungen der Corona Pandemie auf Beiträge, Gebühren und Entgelte zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2020 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteueraufkommen für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Durch die räumlichen Einschränkungen besteht bei den Gebühren und Entgelte das Risiko von reduzierter Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen und steigenden Kosten durch die notwendige Verschiebung von Veranstaltungen/Prüfungsdurchführungen.

Rechtsstreitigkeiten

Die IHK Ostbrandenburg unterliegt dem permanenten Haftungsrisiko, welches sich aus ihrer Gesellschafterfunktion bei der IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder), ergibt. Diesem wird durch ein Controllingsystem (u. a. durch Quartalsberichte an die Gesellschafterin) begegnet. Die inhaltliche Arbeit der GmbH

wird durch einen Fachbeirat unterstützt und beobachtet. In den sonstigen (Minderheits-)beteiligungen ist eine Nachschusspflicht der IHK ausgeschlossen.

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.07.2017 die Rechtmäßigkeit der Pflichtmitgliedschaft in der IHK-Organisation und die sich daraus ableitenden der Beitragspflicht bestätigt. Vor diesem Hintergrund beschränken sich gegenwärtig mögliche Prozessrisiken auf die Höhe von gebildeten zweckgebundenen Rücklagen und die Ausgleichsrücklage. Alle zweckgebundenen Rücklagen wurden mit dem Gebot der Schätzgenauigkeit aktuell kalkuliert. Die der Ausgleichsrücklage zugrunde liegende Risikoprognose wurde ebenfalls nach einem testierten Verfahren aktualisiert.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2019, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Ostbrandenburg haben, sind nicht eingetreten.

Frankfurt (Oder), 19. Februar 2020

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer